

Pressemitteilung –
MODERNISIERUNGSOFFENSIVE, 30. August 2017

Wenn die Baustelle zum Film-Set wird

Ab heute Abend gibt es bei SAT 1 ein neues Bau-TV-Format, bei dem Familien um die Wette renovieren. Titel: „House Rules – Das Renovierungsduell“. Torsten Dzeik aus Elz war vor der Kamera als Experte dabei. Und im Hintergrund agierte er als Baustellen-Manager

Vier Paare, vier Häuser und nur 22 Tage Zeit zum Renovieren. Nicht pro Haus, sondern für alle vier Häuser zusammen. Pro Haus also gerade mal fünfeinhalb Tage. Das ist eine der „House Rules“, der „Haus-Umbau-Regeln“ in der neuen SAT-1-Bau- Show.

Ab heute Abend ziehen – ähnlich wie beim „perfekten Dinner“ – vier Hauseigentümerpaare von Haus zu Haus und renovieren um die Wette. Das Sieger- Paar gewinnt 50.000 Euro. Wobei jeweils immer nur drei Paare zu Hammer, Meißel und Malerrolle greifen – die jeweiligen Hauseigentümer sollen solange Urlaub machen, sie sollen „die Seele baumeln lassen“, wie es so schön heißt. Doch das funktioniert logischerweise nicht. Wie soll man auch ruhig schlafen, wenn sechs bis dato wildfremde Menschen das eigene Zuhause auseinandertrümmern, dass es nur so staubt, um es dann unter immensem Zeitdruck auf andere Art und Weise wieder zusammenzuzimmern? Kann das gutgehen? Ja, es kann: Wenn im Hintergrund versierte Profis auf ihren Einsatz warten und wissen, was der Erste-Hilfe-Werkzeugkoffer so alles enthält. Einer der Bau-TV-Profis stammt aus Elz bei Limburg. Torsten Dzeik, Mitarbeiter beim Friedrich Bauzentrum, TÜV-Sachkundiger und Akteur der MODERNISIERUNGSOFFENSIVE LIMBURG-WESTERWALD. Er fand nach dem Rummel Zeit für ein Interview.

Ende April dieses Jahres hat die TV-Produktionsfirma Redseven aus München übers Internet Familien und Handwerker für eine neue Renovierungs-Show gesucht und auch bei der Modernisierungsoffensive angefragt. Du hast sofort gesagt „ich bin dabei“. Was waren Deine Beweggründe, dort mitzumachen?

Torsten Dzeik: Ich schaue immer wieder gerne diese Art von Bausendungen und wundere mich jedes Mal, wie es möglich ist, in

einer so kurzen Zeit ein zum Teil baufälliges Haus zu renovieren. Klar, es gibt Fliesenkleber, die nach zwei Stunden bereits ausreichend fest sind, und es gibt den schnellen Trockenbau. Aber ehrlich: fünf bis sechs Tage für einen Totalumbau?

Um dieser Frage einmal nachzugehen, habe ich nach der Anfrage durch die Modernisierungsoffensive spontan Urlaub genommen und den ersten Drehort bei Osnabrück besichtigt. Ich war zu dem Zeitpunkt weder eingeplant noch beauftragt. Ich wollte nur die Gelegenheit nutzen, eine TV-Baustelle besuchen zu können. Was ich dann sah, wirkte weniger wie eine Baustelle, sondern eher wie ein Spielfilm-Set auf mich. Überall Kameras und Lichtstative. Ich war sofort fasziniert, mit welchem Aufwand und Personal eine solche Sendung produziert wird.

Am ersten Tag wurde kurz nach Drehbeginn unter einem Teppich Schimmel entdeckt. Da rief einer zum Bau-Team rüber, ob sich damit jemand auskenne. Ich sagte „ja, ... äh, ich ...“ und schon stand ich als Sachverständiger vor der Kamera. So schnell kann's gehen.

Das klingt spannend. Wie ging es weiter?

Torsten Dzeik: Nach diesem ersten Einsatz wurde ich gefragt, ob ich Zeit hätte, mich um die organisatorischen Dinge rund um die Bauarbeiten zu kümmern. Ich musste nicht lange überlegen und war plötzlich Bestandteil des Teams.

Hattest Du vor der Kamera eigentlich Lampenfieber?

Torsten Dzeik: Ob da nun eine Kamera stand oder nicht, das war eher nebensächlich. Und wenn es dann hieß „Achtung, wir drehen“ war es eher kein Problem.

Du betreust auch im richtigen Leben seit über 20 Jahren alle möglichen Baustellen vom ersten Planungsgespräch bis zur fertigen Übergabe. Was waren die größten Unterschiede zur TV-Baustelle?

Torsten Dzeik: Bei einer echten Baustelle haben wir normalerweise enormen Zeitdruck, bei „House Rules“ war der Zeitdruck „enorm hoch drei“. Hinzu kam, dass wir häufiger Kompromisse eingehen mussten, da es keine Planungsphase gab. Die Kandidatenpaare mussten ja in Nullkommanix entscheiden, ob sie Laminat oder

Fliesen legen, ob die Decke abgehängt oder nur gestrichen wird. Klar, dass man da auch mal nach zwei Tagen in eine Sackgasse hineinrenoviert hatte und es dann nur noch dreieinhalb Tage Zeit für die Korrektur gab. Wenn dann ein Produkt organisiert werden musste, das normalerweise 14 Tage Lieferzeit hat, muss man schon die richtigen Telefonnummern kennen, damit alles klappt.

Was waren bei „House Rules“ Deine ganz persönlichen Überraschungsglücksmomente?

Torsten Dzeik: Ich war überrascht, wie viele Menschen perfekt und durchstrukturiert an einer solchen Sendung im Hintergrund arbeiten. Ich habe sehr nette, hilfsbereite Menschen kennen gelernt, die einen super Job machen. Nicht zu vergessen die nahezu perfekte Verköstigung am Set durch den Food-Truck: Unsere Köche haben jeden Tag zu jeder Tageszeit ein wirklich abwechslungsreiches Essen gezaubert. Einfach ein tolles Team!

Dein persönlicher Tipp an alle Familien, die sich eventuell für eine der folgenden Staffeln bewerben möchten, sofern die Serie fortgesetzt wird.

Torsten Dzeik: Das Format ist einfach toll. Hier sollte aber jeder selbstkritisch entscheiden, ob eine solche Power-Renovierung für ihn als Do-it-yourselfer umsetzbar ist. Vor allem sollte die eigene, fachliche Kompetenz nicht überschätzt werden, da neben dem zeitlich engen Rahmen auch nur ein knappes, finanzielles Budget zur Verfügung steht. Der Druck, der damit auf den einzelnen Kandidatenpaaren lastet, war für mich permanent zu spüren. Aber das ist ja auch der Sinn dieses Formats. Am Ende haben sich aber alle super geschlagen und ich muss sagen, ich bin richtig stolz auf „meine“ Kandidaten.

Deine Pläne für die Zukunft?

Torsten Dzeik: Alle Eigentümer von Immobilien weiterhin darauf hinweisen, dass zu einer zukunftsorientierten Sanierung auch das Thema „Energieeffizienz“ gehört. Hierfür braucht es kompetente Beratung, eine sorgfältige Planung und den Hinweis, dass man viele Fördertöpfe anzapfen kann. Hier plane ich auch, weiter als Trainer für Handwerker und andere Bauprofis entsprechende Schulungen zu entwickeln und durchzuführen.

„House Rules – Das Renovierungsduell“, ab 30.08.2017 immer mittwochs um 20.15 Uhr auf SAT 1.

Torsten Dzeik

Den Bau-Experten Torsten Dzeik kann man beim Bau-Oktoberfest (Friedrich Bauzentrum, An der Kleinen Seite 5, 65604 Elz) am 1. Oktober 2017 live im Interview erleben. Um 11 Uhr und um 14 Uhr stellt er sich den Fragen von Moderator und Publikum.